

Weinland Südtirol

 WINE MODERATION
WEIN | BEWUSST | GENIESSEN


Südtirol Wein
Vini Alto Adige

Weinland Südtirol

 WINE in MODERATION
WEIN | BEWUSST | GENIESSEN

 Südtirol Wein
Vini Alto Adige

Weinland Südtirol

 WINE in MODERATION
WEIN | BEWUSST | GENIESSEN


Südtirol Wein
Vini Alto Adige

Themen

- Wo Norden schon Süden ist: Weinland Südtirol
- Daten und Fakten im Überblick: Steckbrief
- 2.500 Jahre Tradition: Weingeschichte
- Weinberg, Bergweine: Terroir, Klima und Geologie
- Von Südtirolern und Weltstars: Die Weinsorten
- Kleines Land, große Vielfalt: Regionen und Lagen
- Gemeinsam stark: Verarbeitung und Vermarktung
- Worauf wir bauen: Unsere Werte

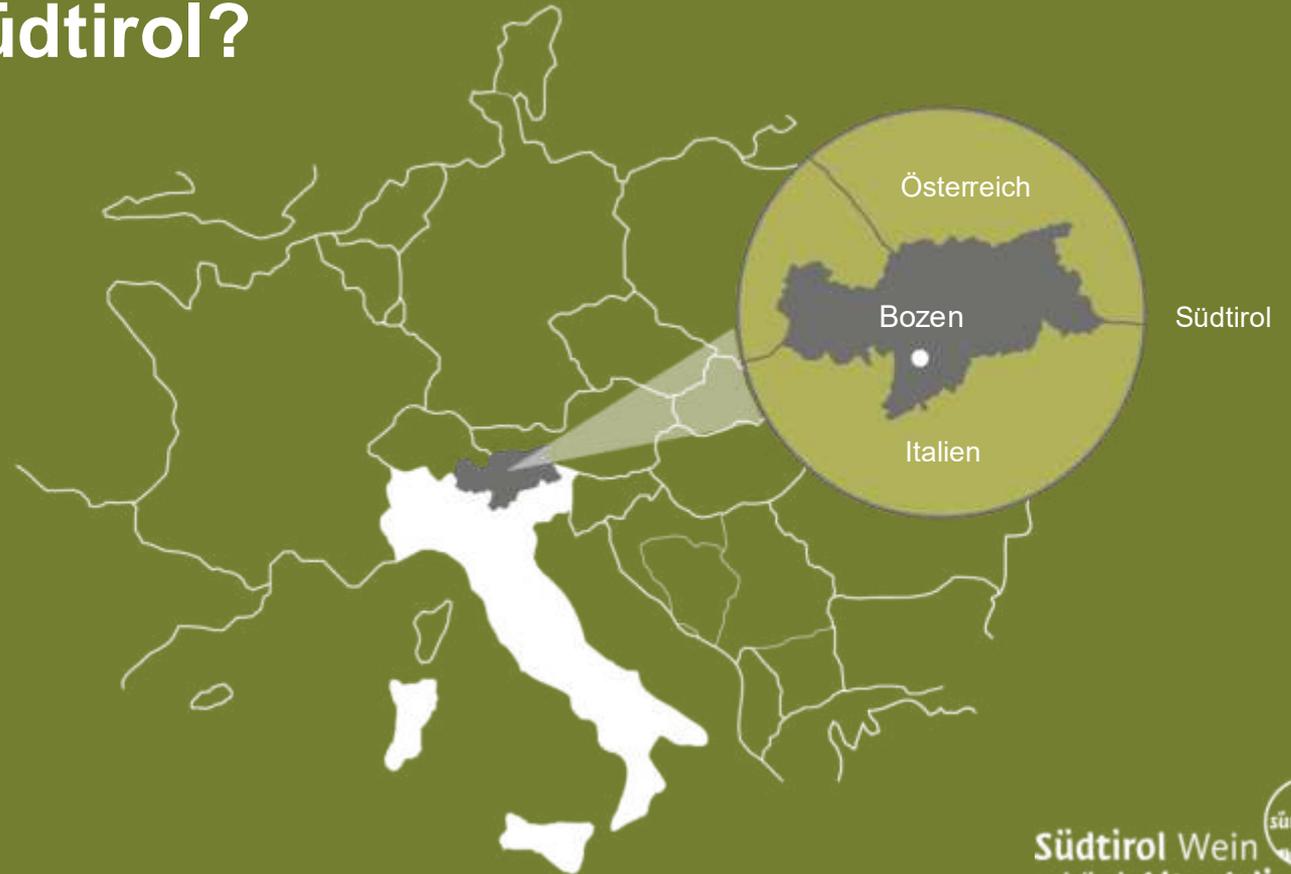
Wo Norden schon Süden ist

Weinland Südtirol

 WINE MODERATION
WEIN | BEWUSST | GENIEßEN

 Südtirol Wein
Vini Alto Adige

Wo liegt Südtirol?



Die Natur als Baumeister

Als Korallenriff entstanden und über Jahrtausende von den Naturgewalten modelliert, sind die Dolomiten für Reinhold Messner „die schönsten Berge der Welt“. Mit dieser Meinung steht er nicht allein: Die UNESCO erklärt die Dolomiten 2009 zum Weltkulturerbe – auch wegen ihrer „einzigartigen Schönheit“.

Die Farben des Himmels

Smaragdgrün und eingebettet zwischen spektakulären Dolomitenwänden gilt der Pragser Wildsee als Naturjuwel. In der TV-Serie „*Die Bergpolizei – Ganz nah am Himmel*“ ist hier Terence Hill im Einsatz. Am wohl schönsten Arbeitsplatz der Welt.

Versunkene Schönheit

Seit 75 Jahren ragt der Kirchturm von Alt-Graun aus dem Reschensee. Der See wurde angelegt, um das italienische Wirtschaftswunder mit Strom zu versorgen. Heute ist der versunkene Turm das Wahrzeichen des Vinschgaus. Und heimlicher Star der Netflix-Serie „Curon“.

Weinkilometer

Über Hügel und vorbei an Seen, malerischen Weinbergen und uralten Weingütern führt seit fast 60 Jahren die Südtiroler Weinstraße. Sie gehört damit zu den ältesten Weinstraßen Italiens und verbindet 16 Gemeinden, die miteinander für 80 Prozent der Südtiroler Weinproduktion sorgen.

Südtiroler Weinstraße

16

Orte

70

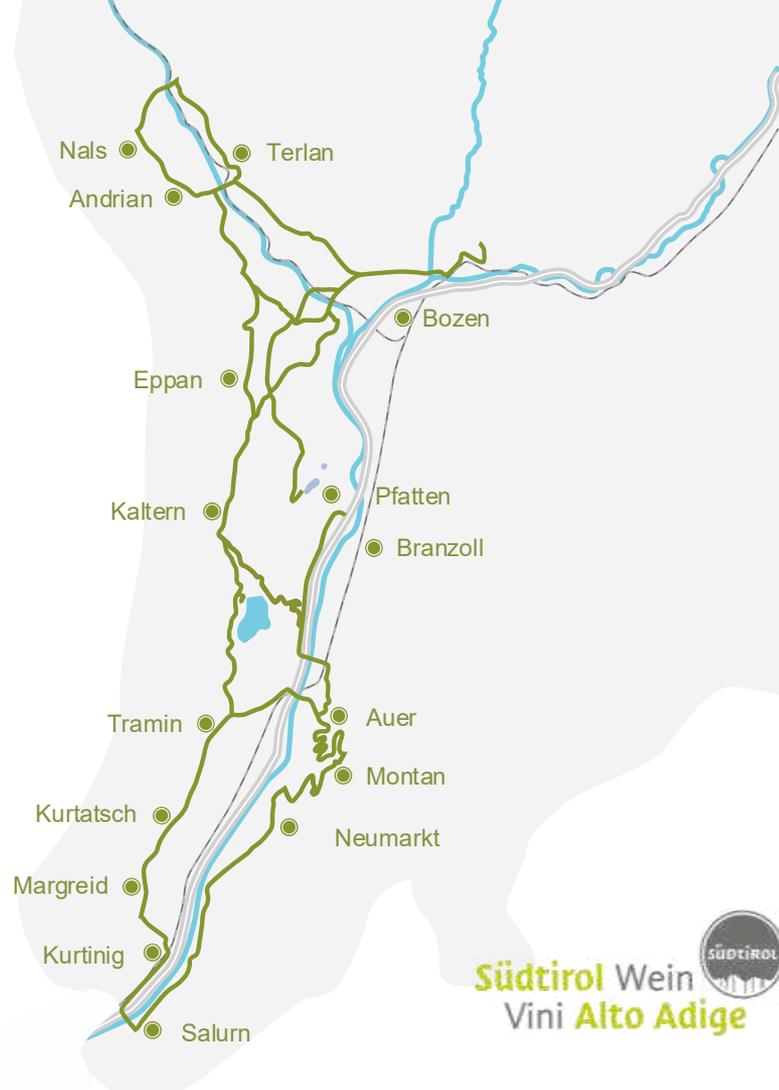
Kellereien

42 km

Luftlinie zwischen
Salurn und Nals

150 km

Gesamte
Weinstraße



Stille Nacht

Die Vorweihnachtszeit hat in Südtirol ein besonderes Flair. Frischer Schnee, der Geräusche schluckt, und überall liegt der Duft von Gebäck, Zimt und Glühwein in der Luft. Es ist die Zeit der Weihnachtsmärkte in den Städten und Dörfern.



Ein Traum in Weiß

Skifahren ist in Südtirol zuhause. Rund 1600 Pistenkilometer in atemberaubenden Landschaften warten hier. Und Individualisten finden auf Skitouren Pulverschneehänge, die ihnen bescheren, wovon sie träumen: die absolute Freiheit.

Südtirol Wein
Vini Alto Adige



Unbegrenzte Möglichkeiten

Sportler haben in Südtirol die Qual der Wahl: zu Fuß oder per Bike?

Das Angebot für alle ist breit, hunderte Kilometer Wege ziehen sich durch die Berge und für die Cracks warten spannende Events: der HERO Dolomites etwa oder der Radtag am legendären Stilsfer Joch.

Natur & Wein

Nichts macht die Verbindung zwischen Wein und Natur in Südtirol so deutlich wie der Kalterer See. Für Weinliebhaber in aller Welt ist er ein außergewöhnlicher Tropfen, für Naturfreunde ein Ausflugsziel wie kaum eines. Glück ist: Wir müssen uns nicht entscheiden.

Bartträger unter sich

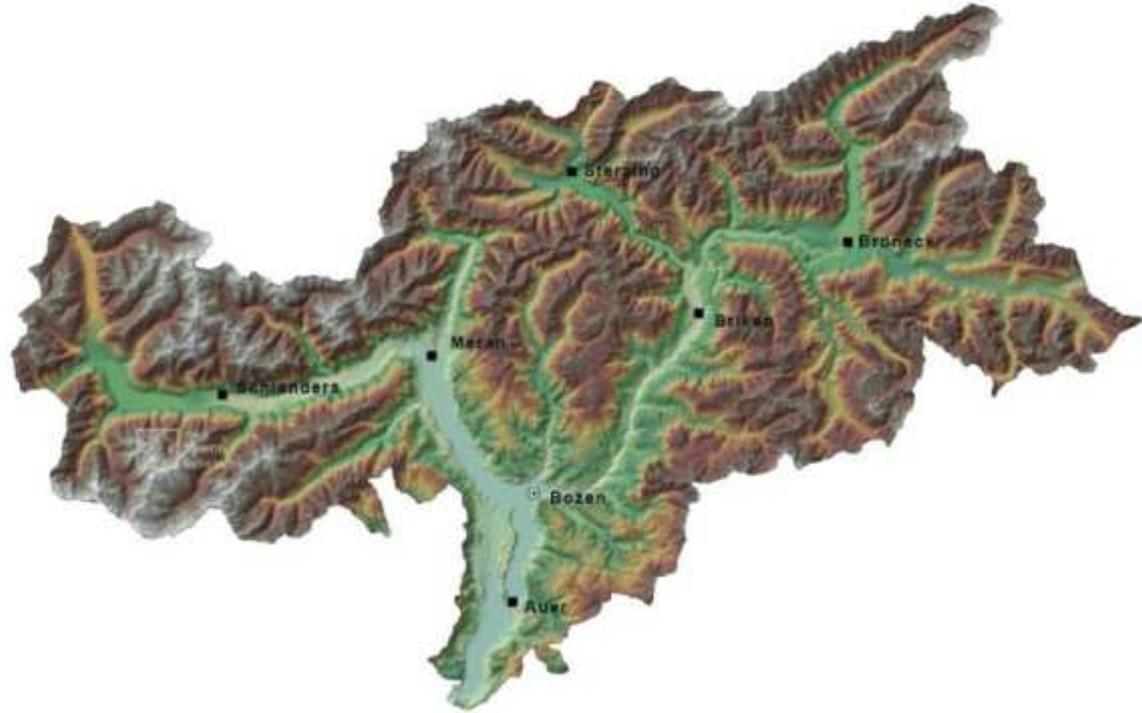
5000 Jahre alt ist die Mumie, die ein Gletscher vor 30 Jahren auf dem Übergang vom Schnals- ins Ötztal freigegeben hat. Sie hat uns einen bis dahin unbekanntem Blick in das Leben unserer Urahnen ermöglicht. Heute liegt „Ötzi“ im Archäologiemuseum in Bozen und macht den Titel des bekanntesten Südtirolers einem der ersten an seiner Fundstelle streitig: dem Extrembergsteiger und Grenzgänger Reinhold Messner.



Der Südbalkon der Alpen



Das Land im Gebirge





Wo wächst Südtirol Wein?

Von sanften Hügeln zu steilen Flanken,
von mild-mediterranem Klima zu trockenen
Bergtälern: So klein das Weinland Südtirol auch ist,
es überzeugt durch Vielfalt und sieben
Anbaugebieten mit jeweils ganz eigenem Charakter.

■ Weinberg

Ein Fleck auf der Landkarte...

...aber was für einer!

[Zur Webseite](#)

Daten und Fakten im Überblick

Steckbrief

Südtirol Wein



96%

Anteil der DOC-Weine
an der Produktion



86

Lagen



< 1%

der Weinbaufläche
Italiens



4.800

Winzer



5.850 ha

Anbaufläche



1 ha

Durchschnittsfläche
pro Betrieb

Südtirol Wein



200–1.000 m

Höhenlagen (m.ü.d.M.)



20

Rebsorten



65% / 35%

Produktion
Weißwein / Rotwein



326

Kellereibetriebe



40.000.000

Flaschen jährlich



600.000

Flaschen Sekt pro Jahr nach
der klassischen Methode

2.500 Jahre Tradition

Weingeschichte



Majestät geht neue Wege

Mitte des 19. Jahrhunderts ist es kein Geringerer als Erzherzog Johann, der Südtirols Weinbau neue Impulse gibt. So kommt von ihm der Anstoß, erstmals Burgunder- und Bordeauxsorten anzubauen. Und auch der Riesling wird dank des Erzherzogs in Südtirol heimisch.

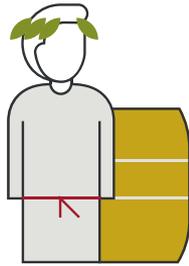
Die Anfänge

500 v. Chr.



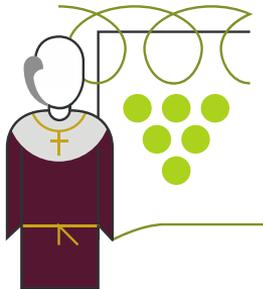
500 v. Chr. Schon vor rund 2500 Jahren wird in Südtirol Wein angebaut. Dies belegen archäologische Funde.

15 v. Chr.



15 v. Chr. Die Römer übernehmen die Weinkultur der Räter und entwickeln diese stetig weiter.

700



um 700 Bayrische und schwäbische Klöster erwerben Weingüter in Südtirol.

Innovation und Organisation

1850



1850 Unter Erzherzog Johann werden erstmals Burgunder- und Bordeauxsorten sowie Riesling angebaut.

1874 Landwirtschaftliche Lehr- und Versuchsanstalt in San Michele. Erstmals werden Beratung, Forschung und Ausbildung im Weinbau institutionalisiert.

1893



1893 Gründung erste Kellereigenossenschaft Südtirols in Andrian.

1896 Erste Bozner Weinkost.

1901 Erstmalige Entdeckung der Reblaus in Weinbergen. Es ist davon auszugehen, dass der Schädling zu dieser Zeit bereits über 10 Jahre in Südtirol vorhanden war.

1896



1910 Größte Ausdehnung des Weinbaus in Südtirol: 10.000 ha (heute ca. 5.850 ha).

1970/1975



Von Quantität zu Qualität

1931

Der St. Magdalener wird unter dem faschistischen Mussolini-Regime neben Barolo und Barbaresco unter die großen Weine Italiens gereiht.

1970/1975

Die Ursprungsbezeichnungen „DOC Kalterersee klassisch“ und „DOC Südtirol“ werden anerkannt.

1975

Gründung des land- und forstwirtschaftlichen Versuchszentrums Laimburg.

ab 1980

Sortenumstellung und steigende Qualitätsansprüche.

2007

Das „Konsortium Südtirol Wein“ wird gegründet.

2024

Anerkennung von 86 ergänzenden geografischen Einheiten.

Heute

Südtirol ist die führende Weißweinregion Italiens.

2007



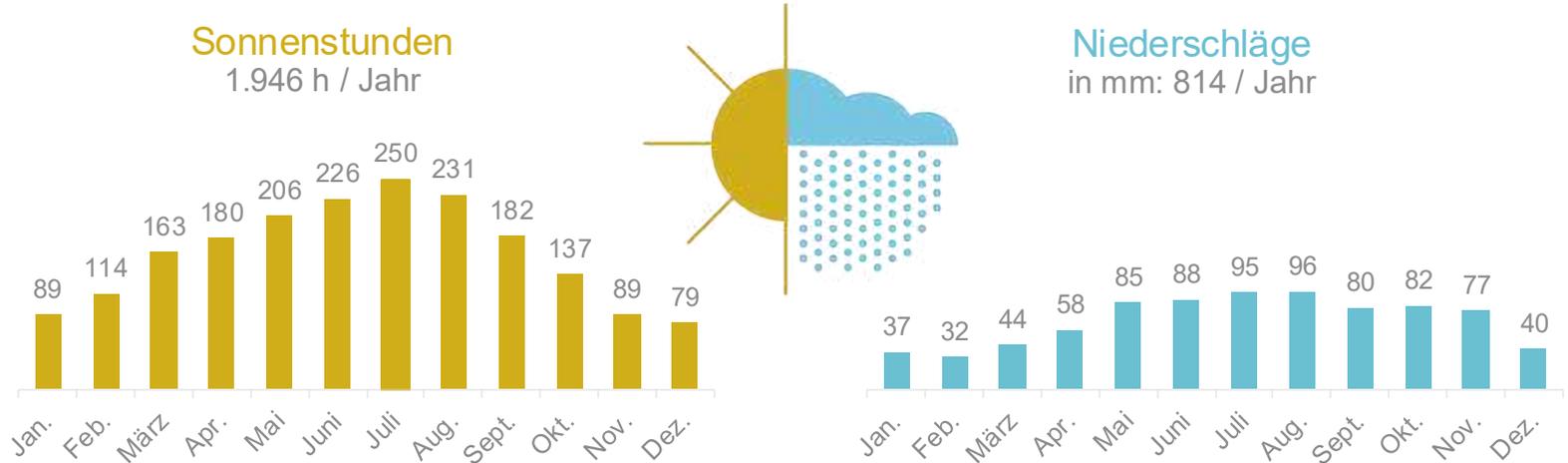
Heute



Weinberg, Bergweine

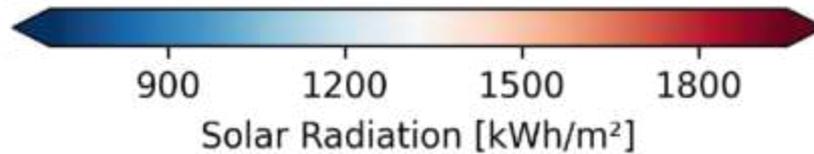
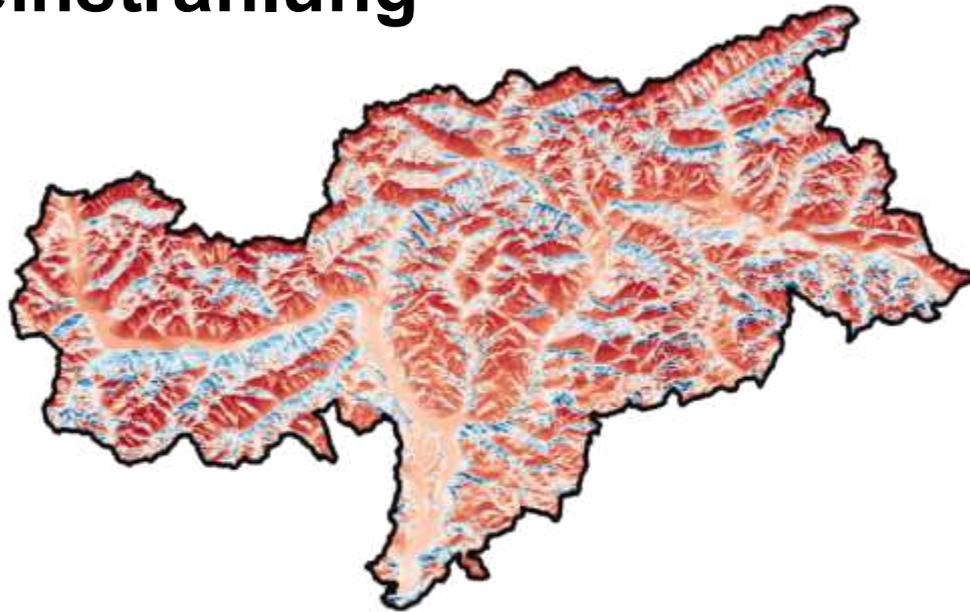
Terroir, Klima und Geologie

(Fast) Ideales Weinklima

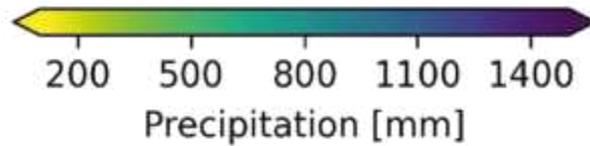
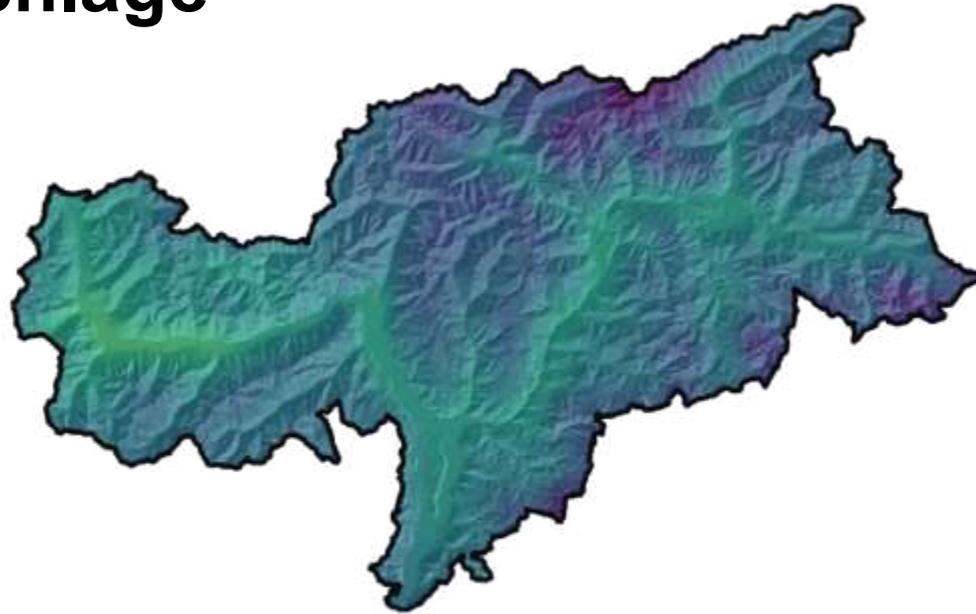


Die langjährigen Mittelwerte wurden in der Wetterstation Laimburg auf 222 Höhenmetern gemessen. Sie belegen nahezu ideale Bedingungen für den Weinbau in Südtirol.

Sonneneinstrahlung



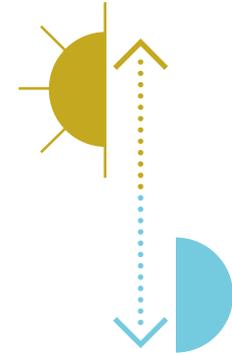
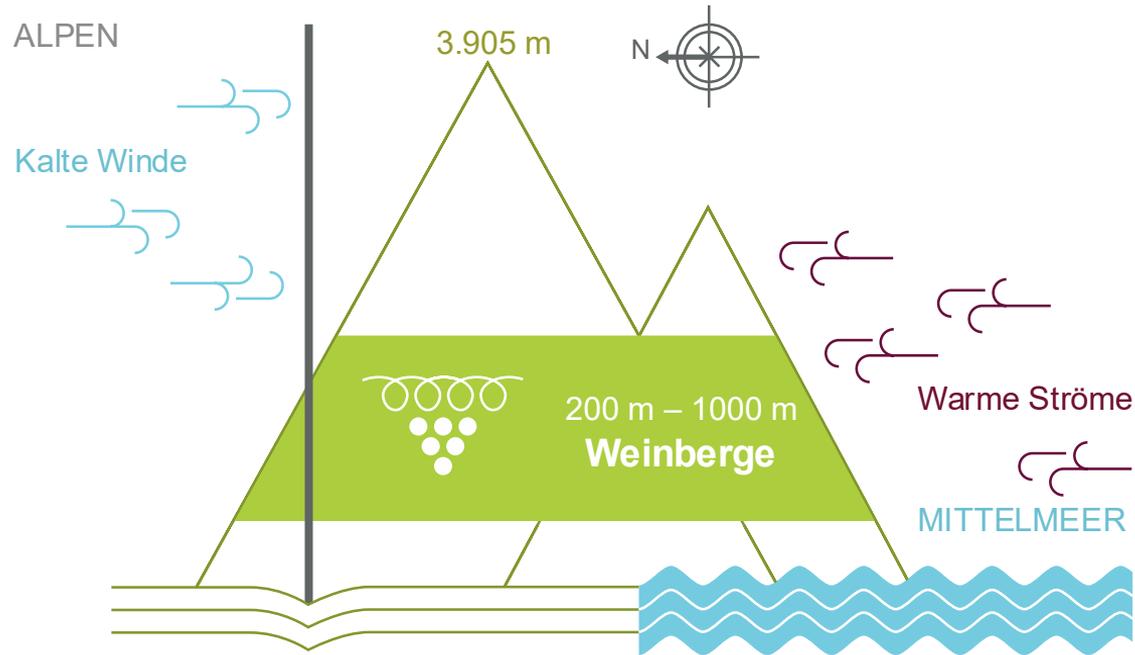
Niederschläge



Seine Majestät

Fast 4000 Meter ragen die eisgepanzerten Gipfel der Ortlergruppe in den Himmel. Für Bergsteiger sind sie heute noch genauso ein Sehnsuchtsziel wie vor mehr als 200 Jahren, als „König Ortler“ erstmals bestiegen wurde. Als höchster Gipfel des österreichischen Kaiserreichs.

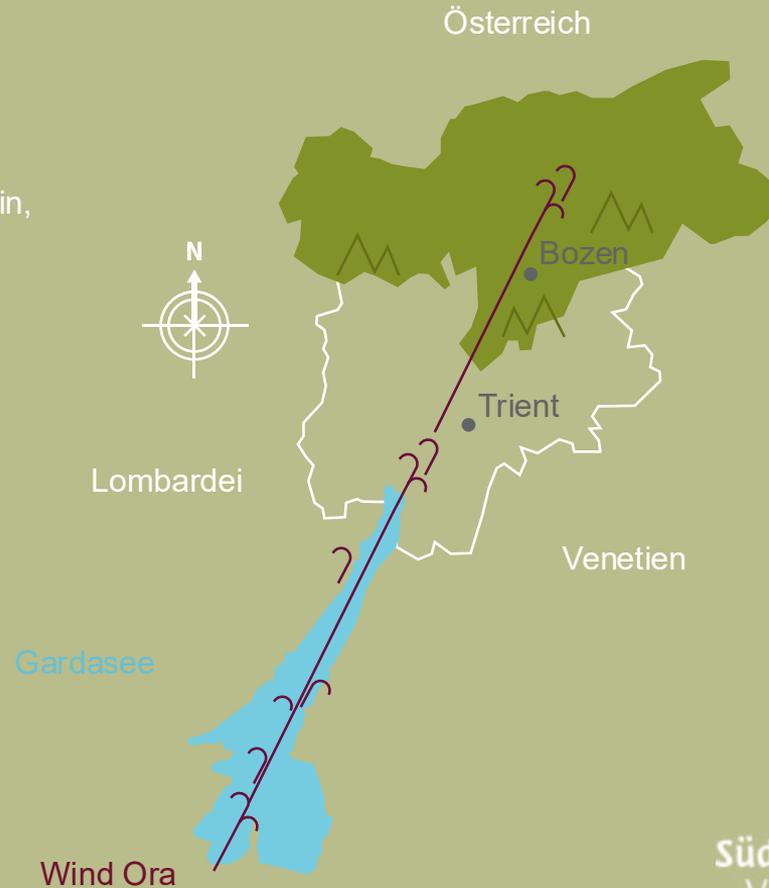
Klima



Großer Temperatur-
unterschied zwischen
Tag und Nacht

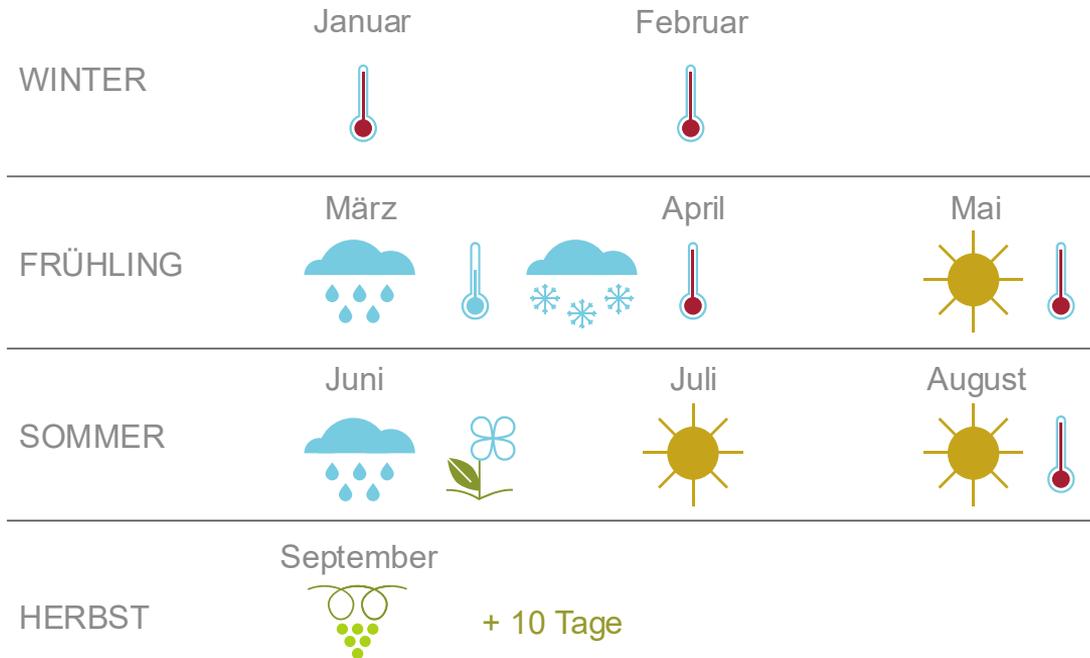
Gut belüftet

Das Etschtal bildet das Einfallstor für milde Luft aus dem Süden. Sie strömt mit stetigen Winden ein, etwa mit der Ora, einem Südwind vom Gardasee, der jeden Nachmittag weht.

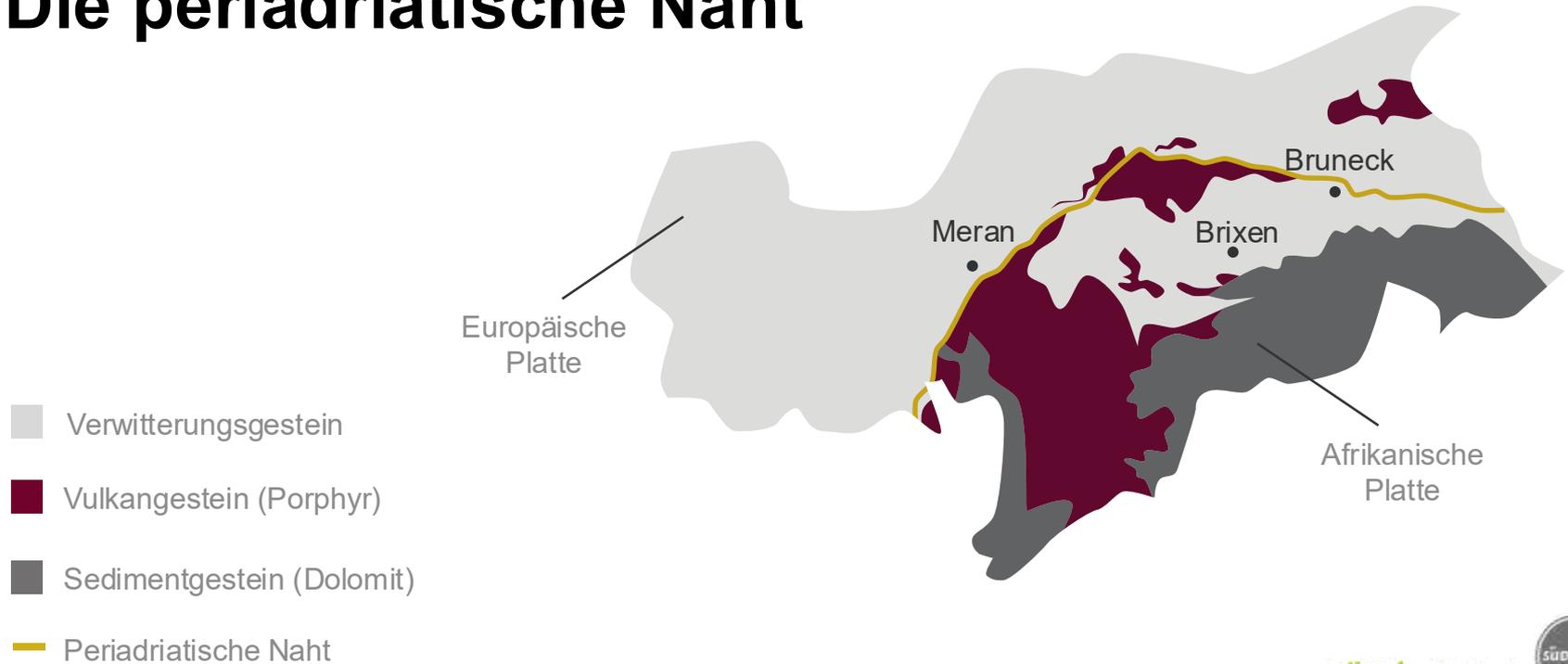


Das Wetter 2023

prägender Einfluss auf den Jahrgang



Südtirols geologisches Rückgrat: Die periadriatische Naht

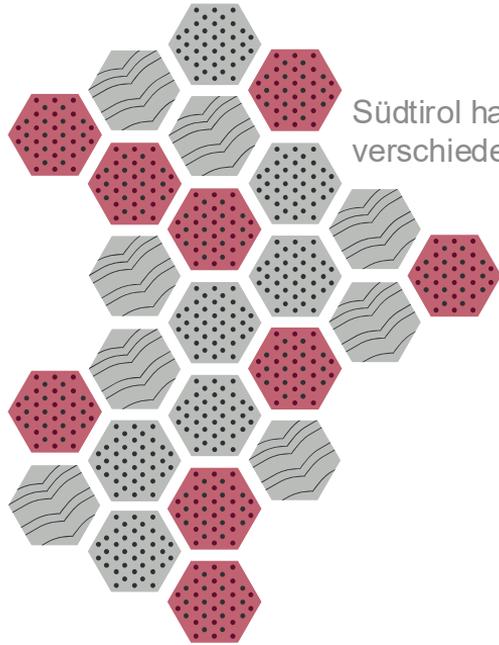


Vielfältiges Land, vielfältige Böden

- Weit über 150 verschiedene Gesteine prägen die Südtiroler Böden.
- Die Palette reicht von vulkanischem Porphyr über verwitterte Urgesteinsböden aus Quarz und Glimmer, Kalk und Dolomitgestein bis hin zu sandhaltigem Mergel.
- Die Bodenzusammensetzung unterscheidet sich oft auf kleinstem Raum fundamental.

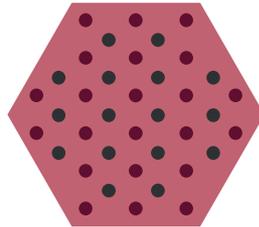


Geologie und Böden

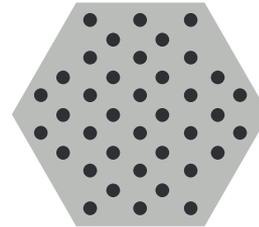


Südtirol hat eine Vielfalt verschiedener Böden.

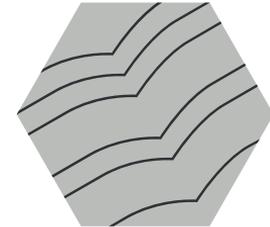
Vulkanischer
Porphyry



Urgesteinsböden aus
Quarz und Glimmer



Kalk- und
Dolomitgestein

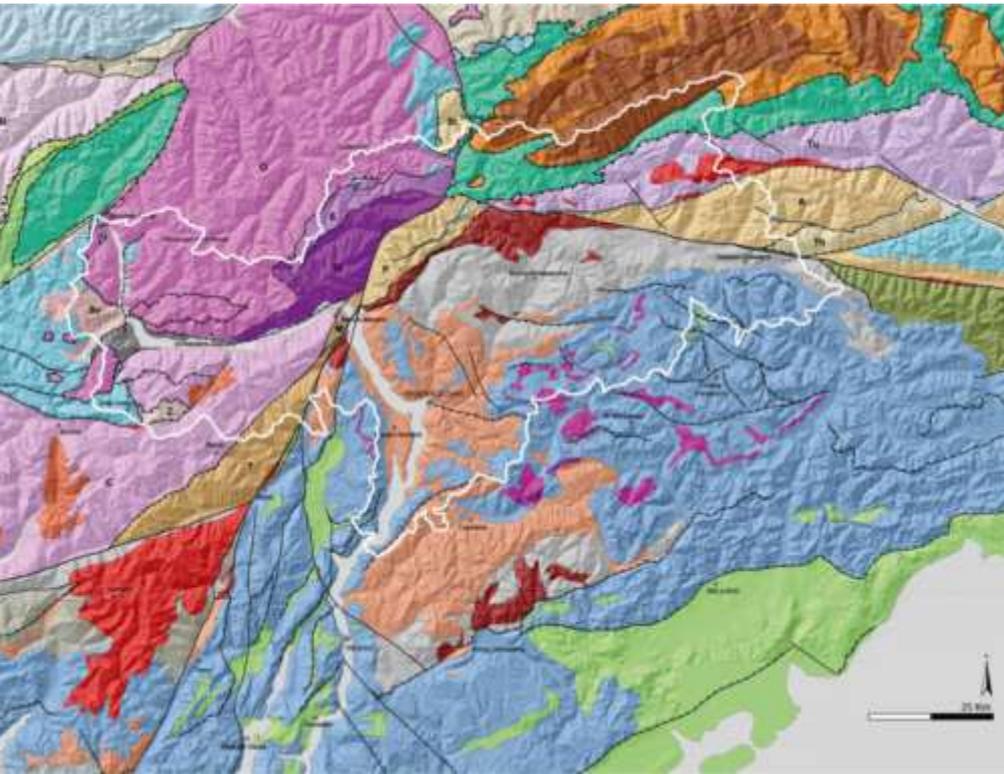


50 Shades of White

Hart, widerstandsfähig, wetterbeständig, aber vor allem weiß. Weißer als weiß.
Seit 200 Jahren wissen Künstler und Architekten Laaser Marmor zu schätzen.
So hat er Spuren hinterlassen. Weltweit. Selbst in der neuen U-Bahn-Station
World Trade Center in New York.

Vielfältiges Fundament:

Die Geologie des Anbaugebietes



- Quaternary continental deposits
 - Tertiary plutons
- FENNISC UNITS**
- Helderly units
 - Intra-Zone (Fynsk Cretaceous-Eocene)
 - Torne nappe (Torne-Eocene with basement)
 - Calcischie with ophiolite bodies
 - Cretaceous basement nappes
 - Central Gneiss
- SOUTHERN ALPS**
- Cretaceous paleogene sediments
 - Permian-graben sediments
 - Triassic evaporites and volcanoclastics
 - Triassic plutons
 - Permian volcanites
 - Permian plutons
 - Permian plutons (Agl) (Carniole)
 - Low grade metamorphic Variscan basement
 - Medium grade metamorphic Variscan basement
- Forethrust Line
 - Tectonic zone
 - Heads of major units
 - Minor thrusts
 - Thrusts with modification as normal fault
 - Normal faults
 - Strike-slip faults

- AUSTROALPINE UNITS**
- Permian-mesozoic succession of the Northern Cadibian Age
 - Northern paleozoic succession (Eurosudalpinian)
 - Permian-mesozoic succession of different tectonic units
 - Permian plutons
- CRYSTALLINE BASEMENT**
- Bellerophon nappe (B) (Low variscan and alpine metamorphic grade)
 - Thurstein unit (T1) (Medium variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Aviole unit (A) (Medium-high variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Tectonic units of Passera (P) (Medium-high variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Merlinger unit (M) (Medium-high variscan and low alpine metamorphic grade)
 - Torone nappe (T) (High variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Odel nappe (O) (Medium-high variscan and medium-low alpine metamorphic grade)
 - Schwegler unit (S) (Medium-high alpine metamorphic grade)
 - Teisel unit (T4) (High variscan and alpine metamorphic grade)
 - Taulers unit (T5) (Medium-high variscan and alpine metamorphic grade)
 - Zeltl unit (Z) (Low variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Orbeo-Carnio nappe (C) (Medium-high variscan and low alpine metamorphic grade)
 - Vinschgau shear zone
 - Sesenna unit (S4) (Medium-high variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Sirovella nappe (S) (Medium-high variscan and medium alpine metamorphic grade)
 - Imbrosch (I) and Lantoch (L) phyllite (Low variscan and negligible alpine metamorphic grade)
 - Sarreina nappe (S) (Medium-high variscan and low alpine metamorphic grade)

Von Südtirolern und Weltstars

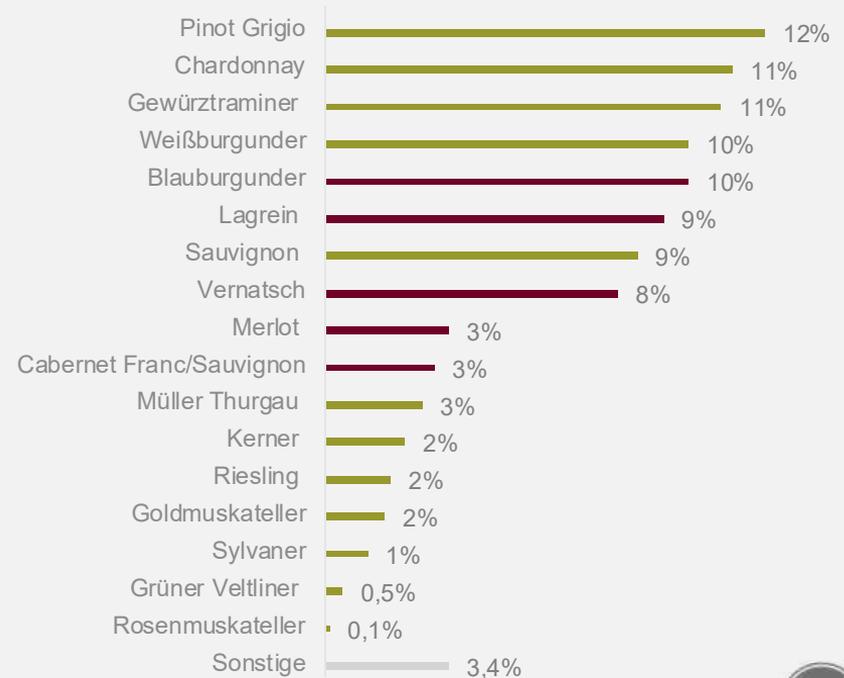
Weinsorten

Kleines Land, große Auswahl

Das vielseitige Terroir Südtirols erlaubt den Anbau von rund 20 verschiedenen Traubensorten. Daraus keltern die Winzer eine Produktvielfalt, die einzigartig ist für ein so kleines Weinbaugebiet.

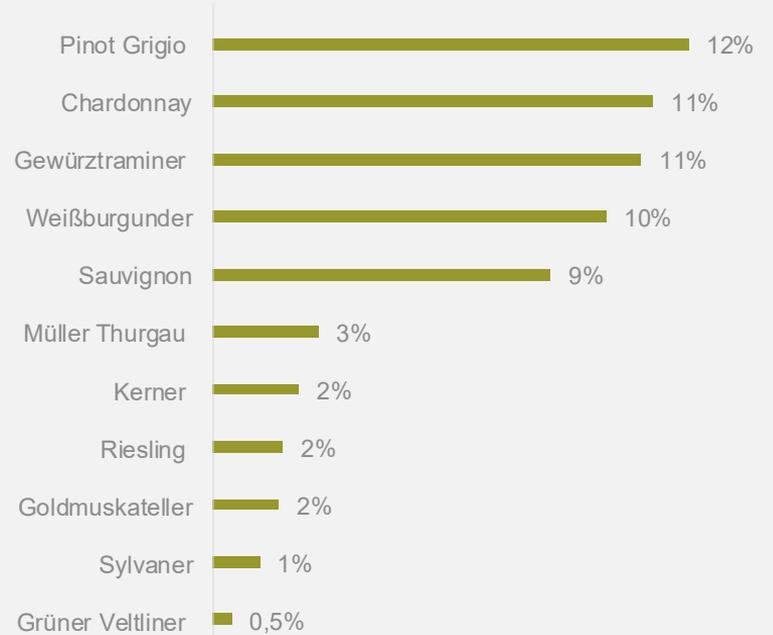
Anbaufläche nach Sorten

Bezugnehmend auf die gesamte Weinbaufläche



Vielfalt Weißwein

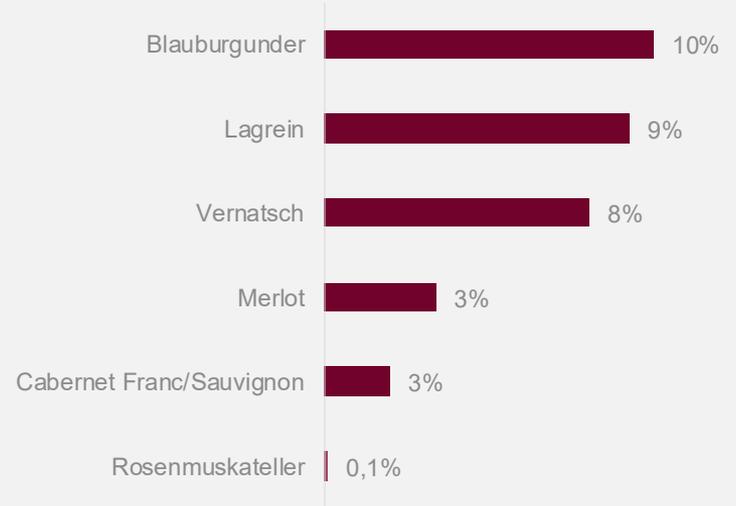
Anbaufläche nach Weißweinsorten
Bezugnehmend auf die gesamte Weinbaufläche Südtirols



Vielfalt Rotwein

Anbaufläche nach Rotweinsorten

Bezugnehmend auf die gesamte Weinbaufläche Südtirols



Echte Südtiroler: Die autochtonen Sorten



Vernatsch



Lagrein

Südtirol und die Welt: Internationale Sorten



Merlot



Cabernet



Rosenmuskateller

Südtirol und die Welt: Internationale Sorten



Blauburgunder



Pinot Grigio



Weißburgunder

Südtirol und die Welt: Internationale Sorten



Chardonnay



Sauvignon



Müller Thurgau

Südtirol und die Welt: Internationale Sorten



Kerner



Goldmuskateller



Riesling

Südtirol und die Welt: Internationale Sorten



Sylvaner



Grüner Veltliner

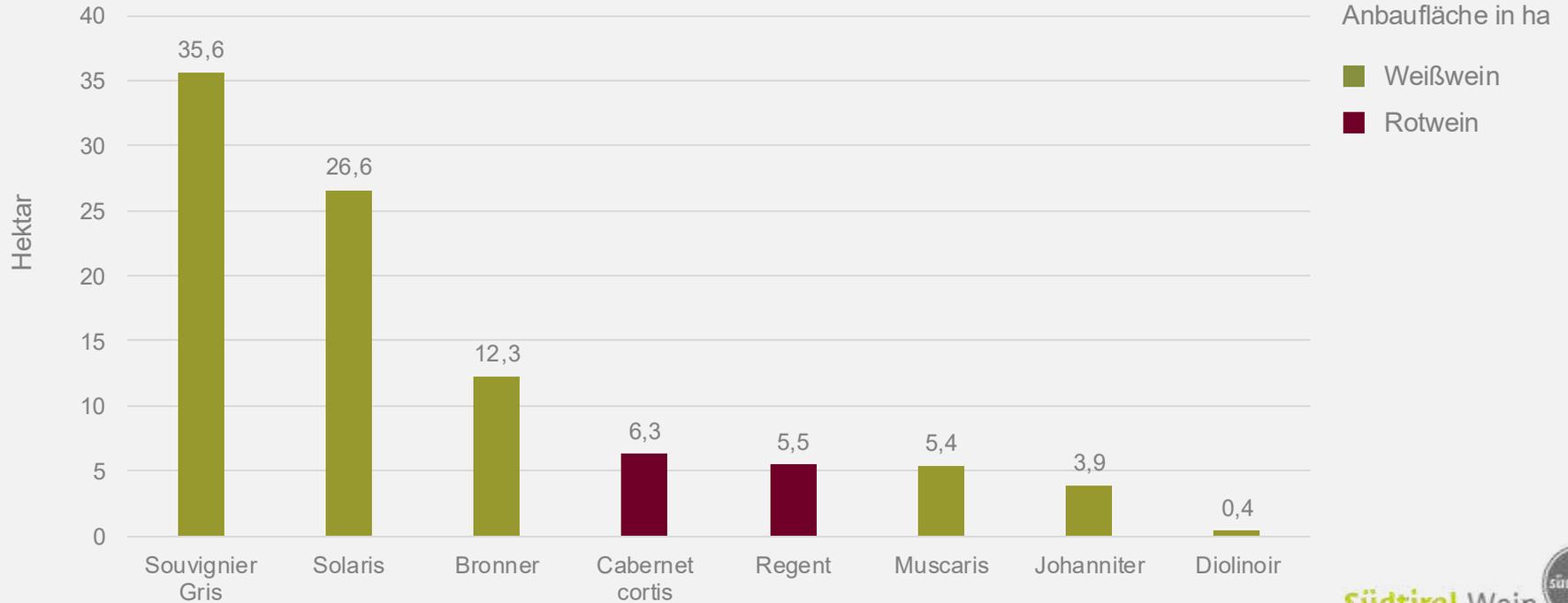


Gewürztraminer

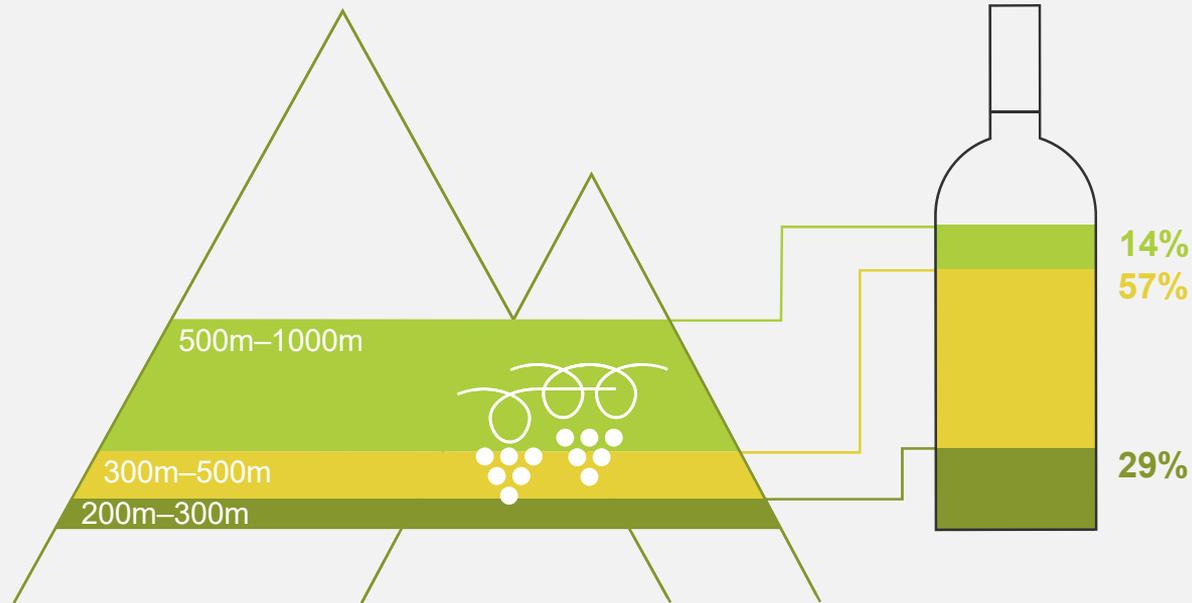
Geschichte in Flaschen: alte Sorten

2500 Jahre Weinkultur hinterlassen Spuren. So haben sich in Südtirol alte, anderswo verschwundene Sorten erhalten. In einzelnen Rebbeständen werden sie mit viel Leidenschaft und einem über Generationen weitergegebenen Know-how angebaut. Zu diesen historischen Lokalsorten gehören: Blatterle, Fraueler, Furner Hottler, Versoaln und Weißterlaner.

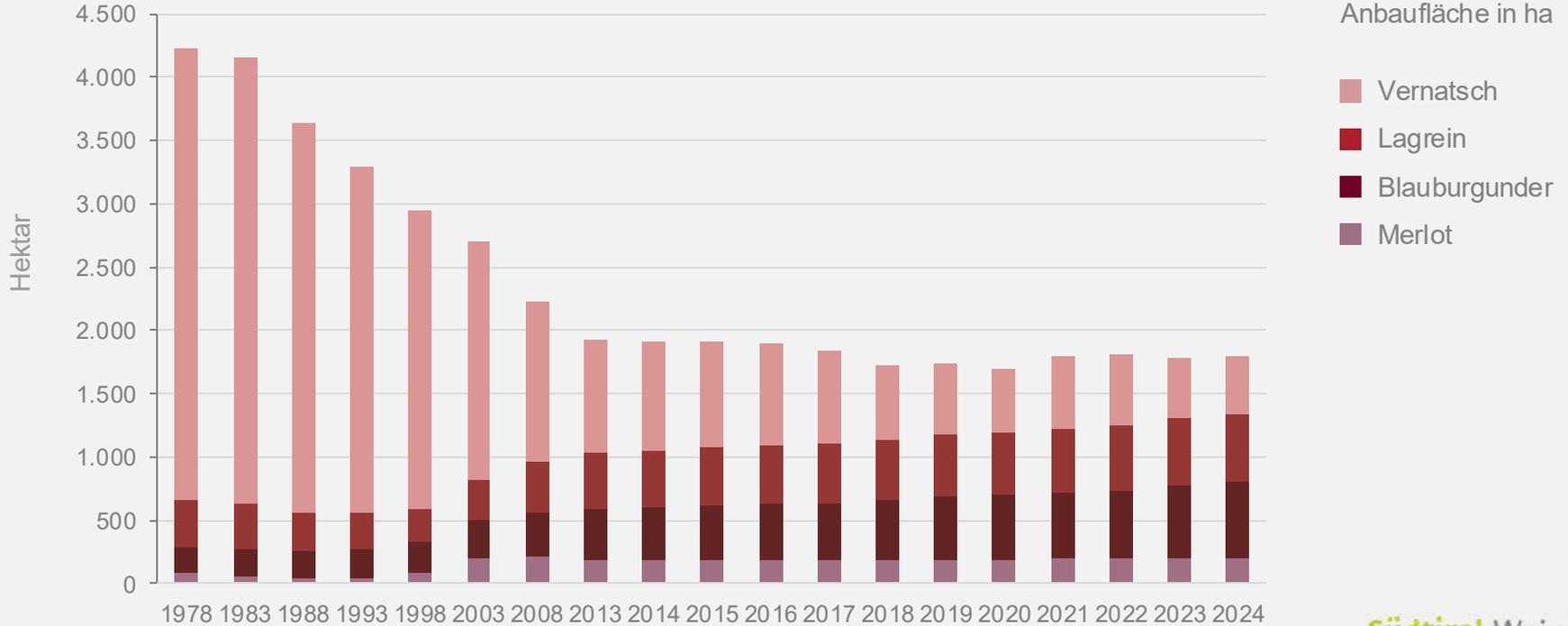
Pilzwiderstandsfähige Rebsorten



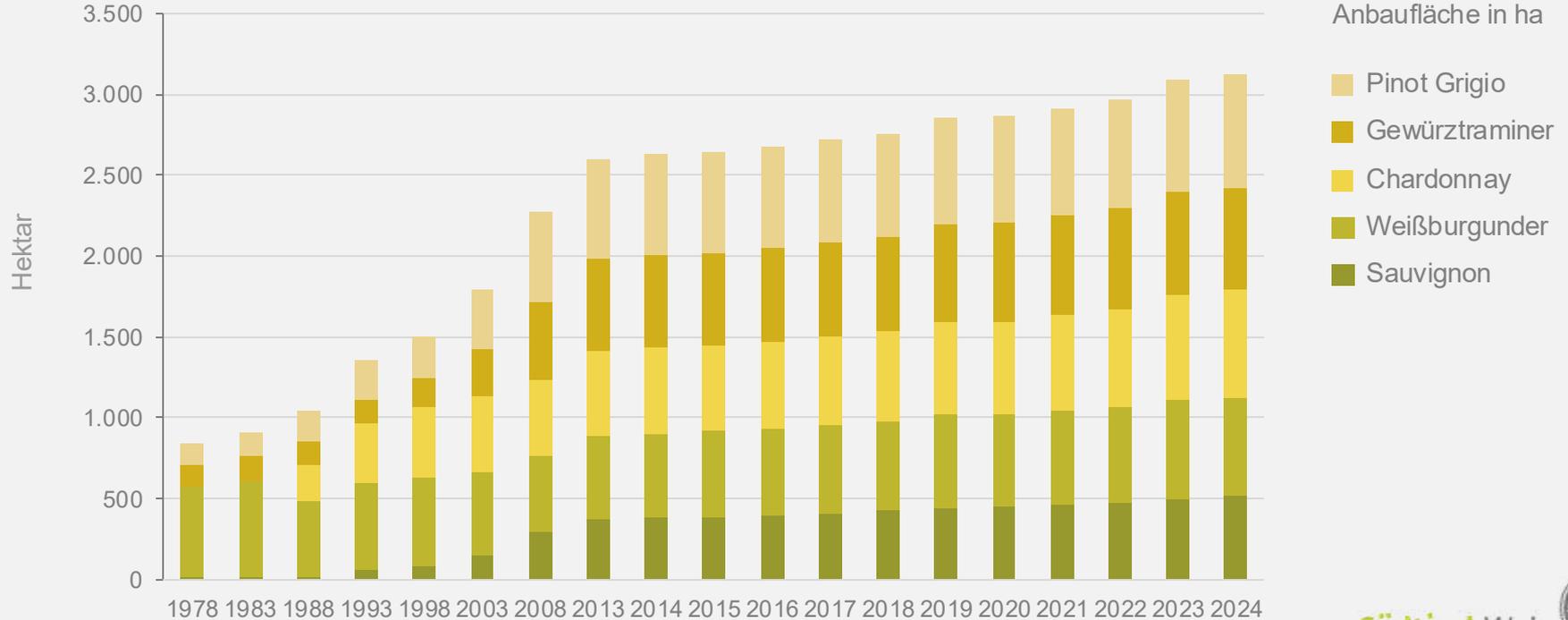
Weinberge von 200 m bis 1000 m



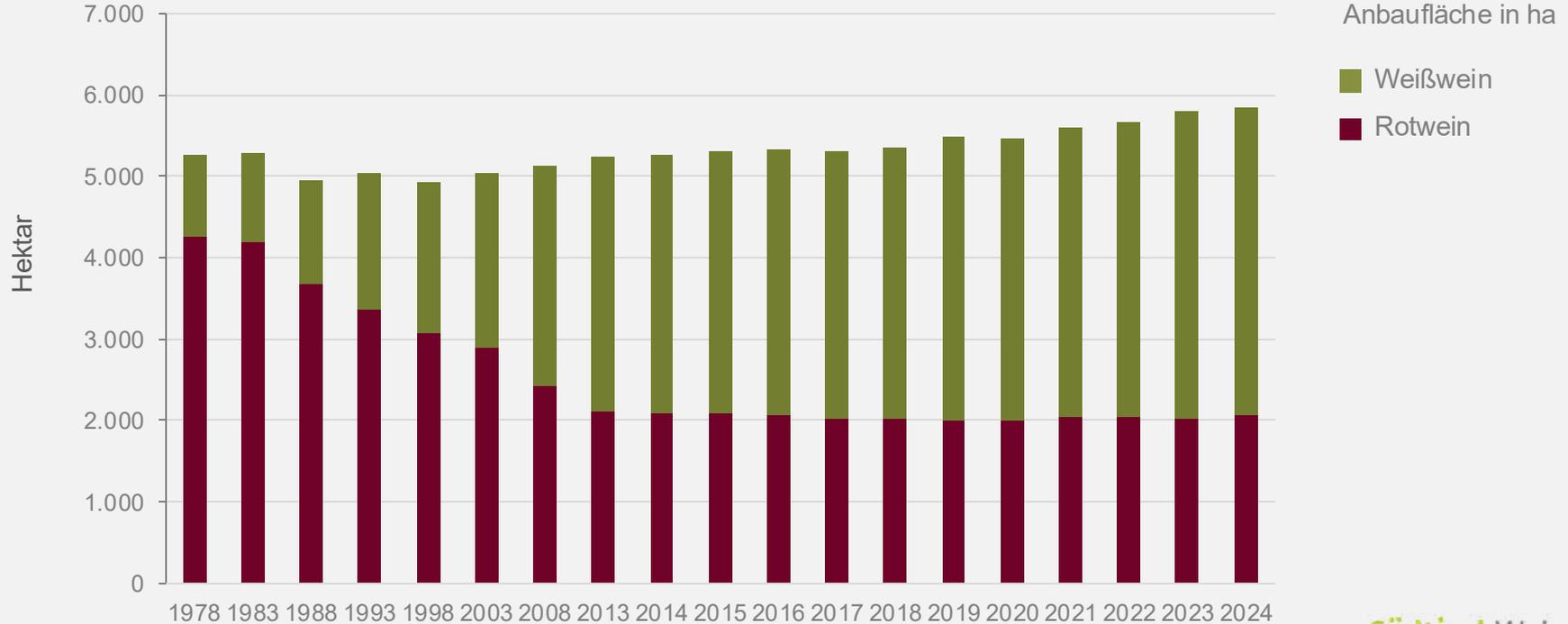
Vom Rotweinland ...



... zum Weißweinland



Die Entwicklung der letzten 45 Jahre



Kleines Land, große Vielfalt

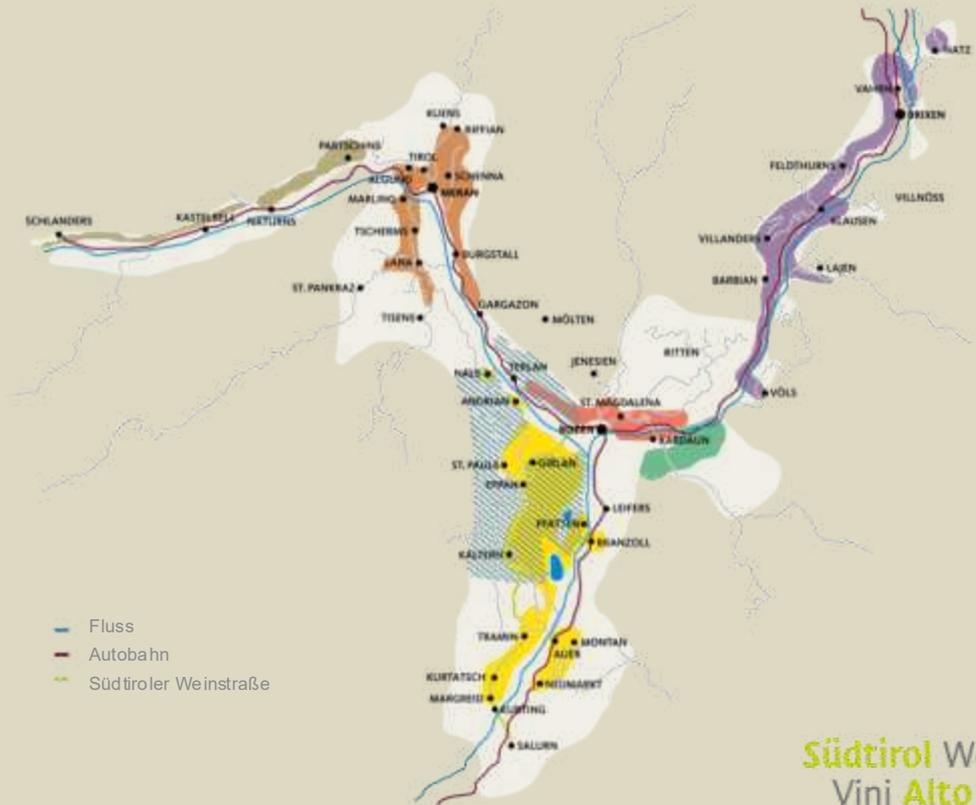
Regionen und Lagen

Ursprungsgarantie

Die zwei DOC-Bezeichnungen „Südtiroler“ und „Kalterersee“ unterscheiden die Südtiroler Weine nach ihrer Herkunft. Für die DOC-Bezeichnung „Südtiroler“ gibt es sechs Unterzonen: Eisacktaler, St. Magdalener, Terlaner, Meraner, Vinschgau und Bozner Leiten.

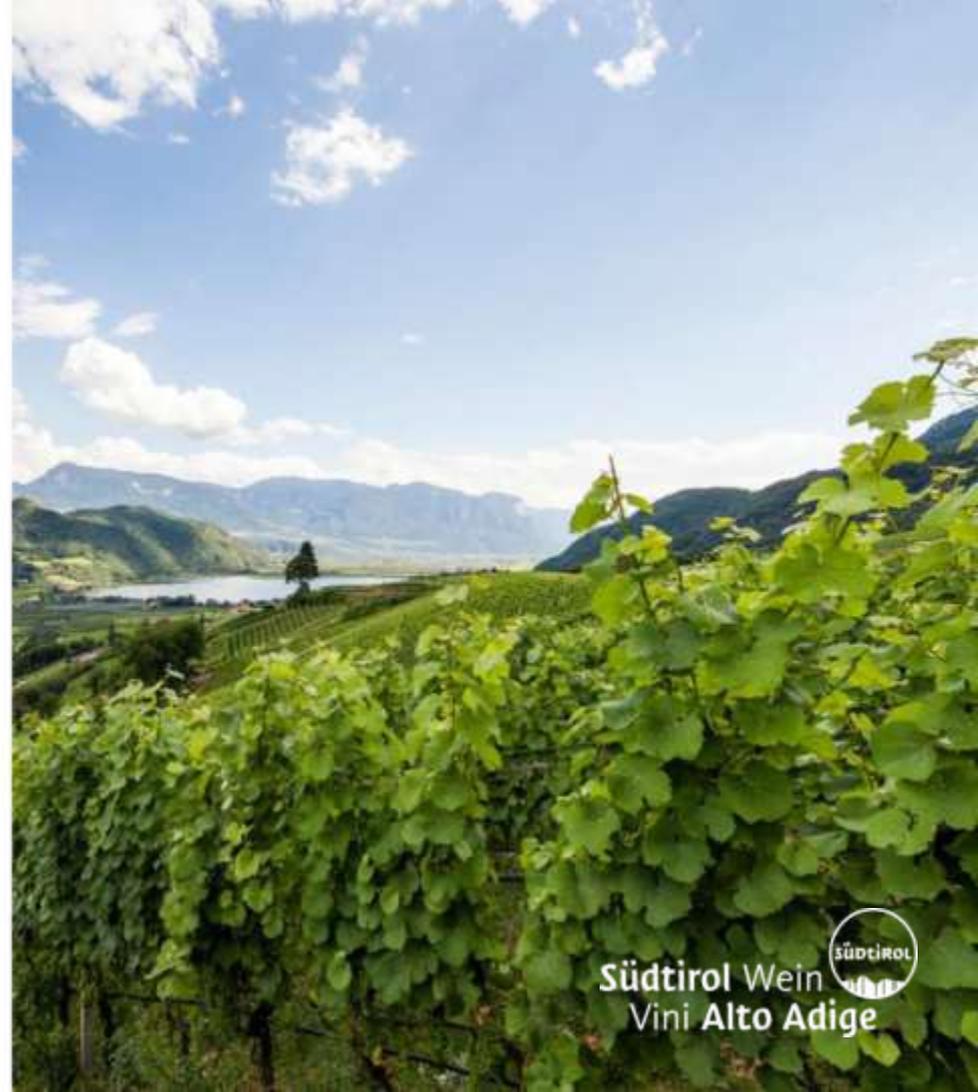
DOC in Südtirol mit Unterzonen

- Südtiroler
 - Südtirol Eisacktaler
 - Südtirol Terlaner
 - Südtirol Meraner
 - Südtirol St. Magdalener
 - Südtirol Bozner Leiten
 - Südtirol Vinschgau
- Südtirol Kalterersee



Südtirol Kalterersee

Wird „Südtirol Kalterersee“ in einer der 9 definierten Südtiroler Ursprungsgemeinden hergestellt, kann sowohl der Zusatz „classico – klassisch“ als auch die Bezeichnung „Südtirol“ verwendet werden. Qualitativ hochwertige Weine dürfen auch als „Auslese“ auf den Markt kommen. Die Ursprungsgemeinden sind: Kaltern, Eppan, Tramin, Kurtatsch, Pfatten, Neumarkt, Montan, Auer und Branzoll.





Südtirol Eisacktaler

Im Eisacktal werden fast ausschließlich Weißweine erzeugt. Einzige Ausnahme bildet der „Klausner Laitacher“. Der Bezeichnung „Südtirol Eisacktaler“ muss eine Sorten- oder Lagenangabe folgen. Zugelassen sind Sylvaner, Veltliner, Pinot Grigio, Müller Thurgau, Kerner, Gewürztraminer und Riesling.

Südtirol

St. Magdalener

Der „St. Magdalener“ gedeiht auf den Hängen nördlich von Bozen und ist ein klassischer Vernatsch-Wein, der bis zu 15 % andere rote Rebsorten enthalten darf, die in St. Magdalener Weinbergen gedeihen. Stammt der „St. Magdalener“ aus den Lagen St. Magdalena, St. Justina, Rentsch, Leitach oder St. Peter, darf er die Zusatzbezeichnung „classico – klassisch“ tragen.





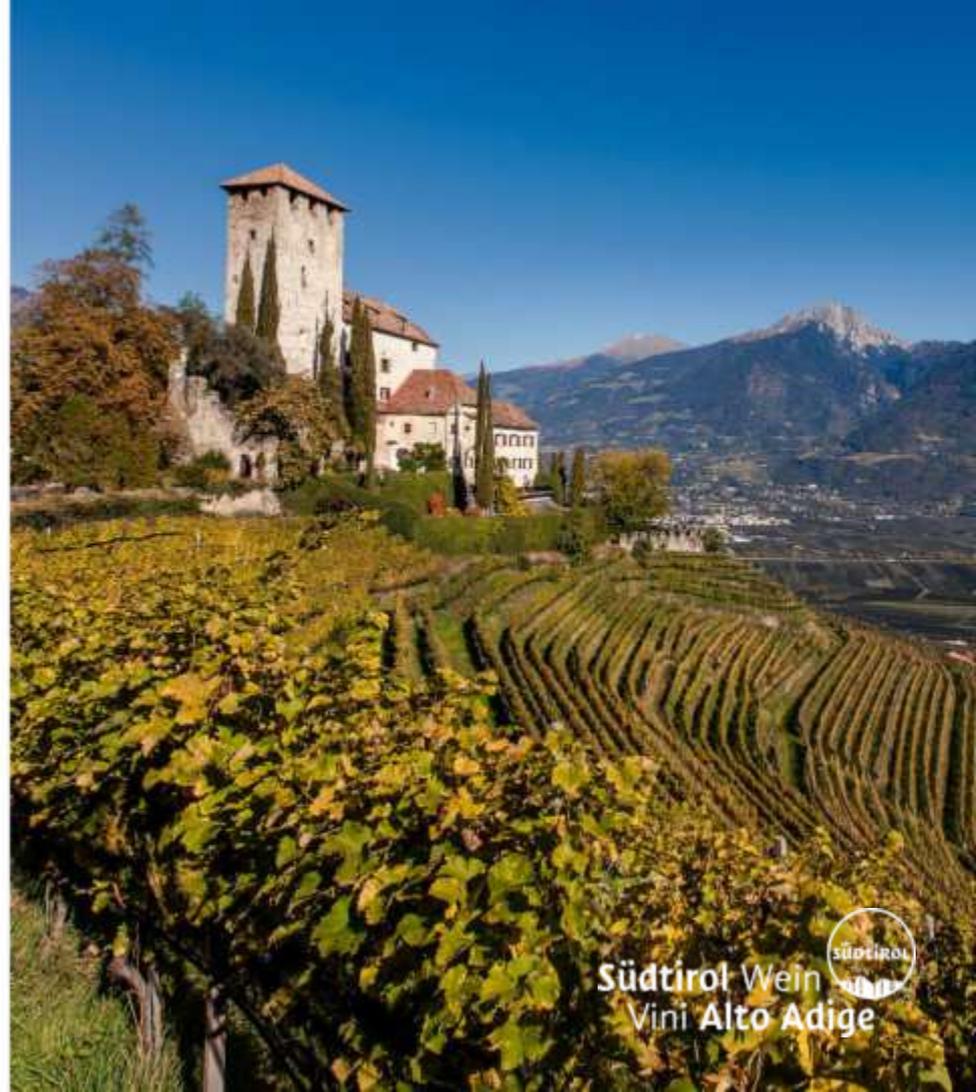
Südtirol Terlaner

Diese Bezeichnung darf nur für Weißweine aus dem Terlaner Gebiet verwendet werden.

Ohne Angabe der Rebsorte kennzeichnet der Name „Südtirol Terlaner“ eine Weißwein-Cuvée mit einem Anteil von mindestens 50 % Weißburgunder und/oder Chardonnay.

Südtirol Meraner

Der „Südtirol Meraner“ wächst im Weinanbaugebiet rund um Meran und wird aus der Rebsorte Vernatsch gekeltert, der bis zu 15 % andere rote Rebsorten enthalten darf, die im Mischsatz in den Weinbergen gedeihen.





Südtirol Vinschgau

Im jüngsten DOC-Gebiet Südtirols sind Weißburgunder, Chardonnay, Pinot Grigio, Müller Thurgau, Riesling, Kerner, Sauvignon, Gewürztraminer, Vernatsch und Blauburgunder zugelassen. Der Bezeichnung „Südtirol Vinschgau“ muss die Rebsortenangabe folgen.

Südtirol Bozner Leiten

Der „Bozner Leiten“ ist ein Vernatsch, dessen Anbaugebiet wie ein Gürtel um das Gebiet des „St. Magdaleners“ liegt und bis zu 15 % andere rote Rebsorten enthalten darf, die im Anbaugebiet wachsen.



Die Herkunft macht den Unterschied

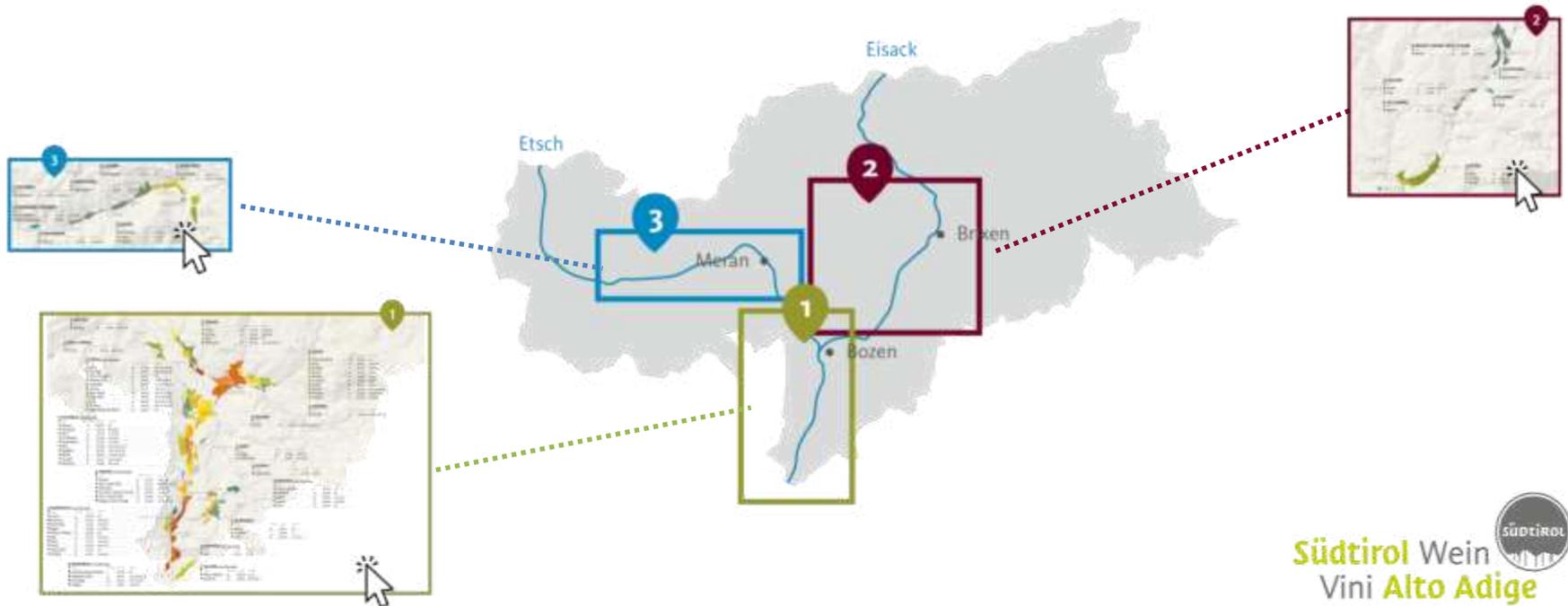
86 ergänzende geografische Einheiten für Südtirol DOC

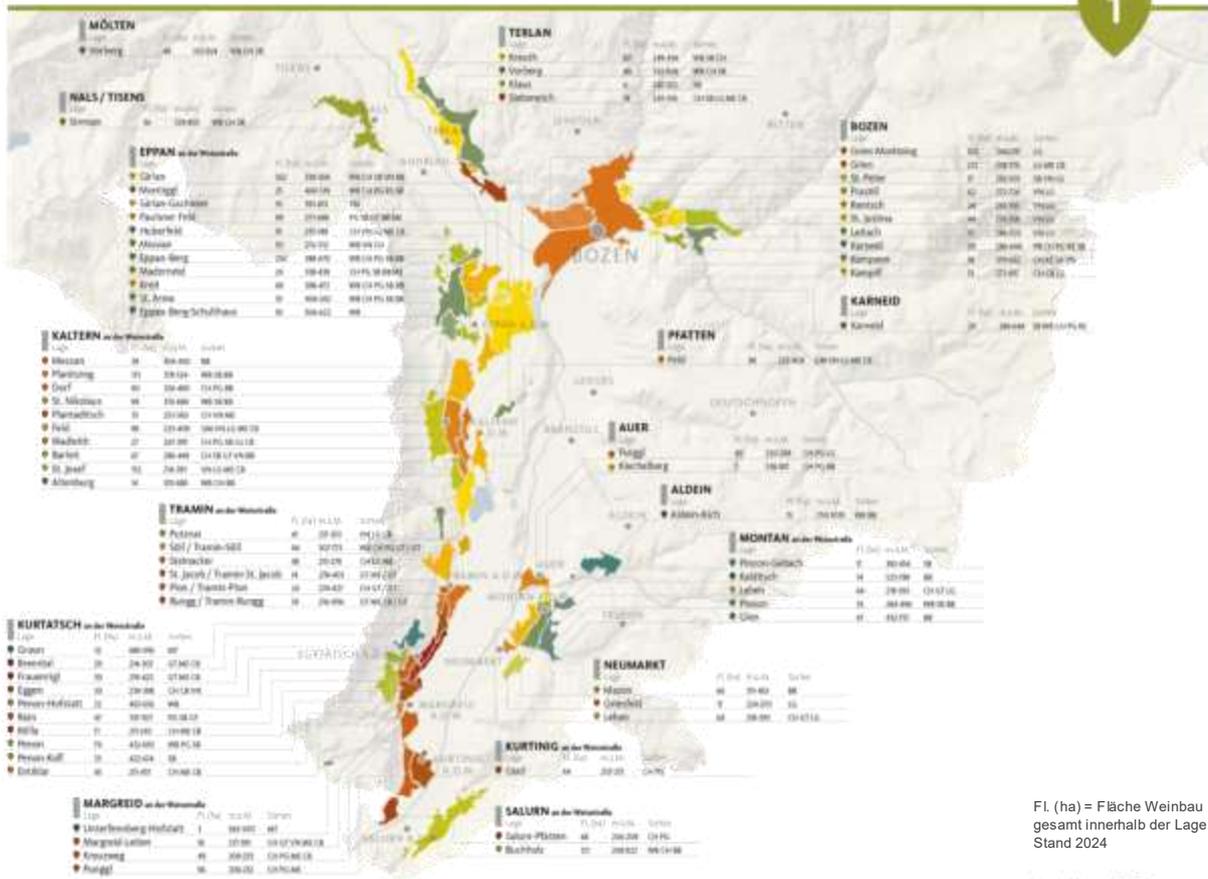
Hinter dem Südtiroler Lagenkonzept, welches 86 klar definierte Lagen ausweist, steht die Erkenntnis, dass die Weinqualität in erster Linie vom Boden und dem Mikroklima, aber auch von der Meereshöhe, der Hangneigung, der Sonneneinstrahlung, der Luftzirkulation und den Niederschlägen beeinflusst wird.

Gleichzeitig spiegeln Weinlagen stets auch die Weinbaukultur einer Region wieder.



Die offizielle Lagenkarte der ergänzenden geografischen Einheiten (UGA)



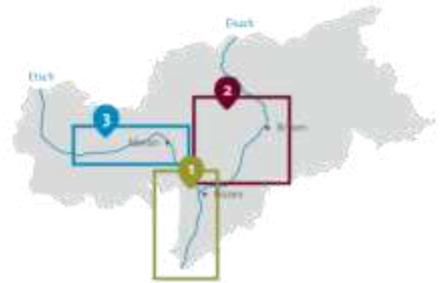
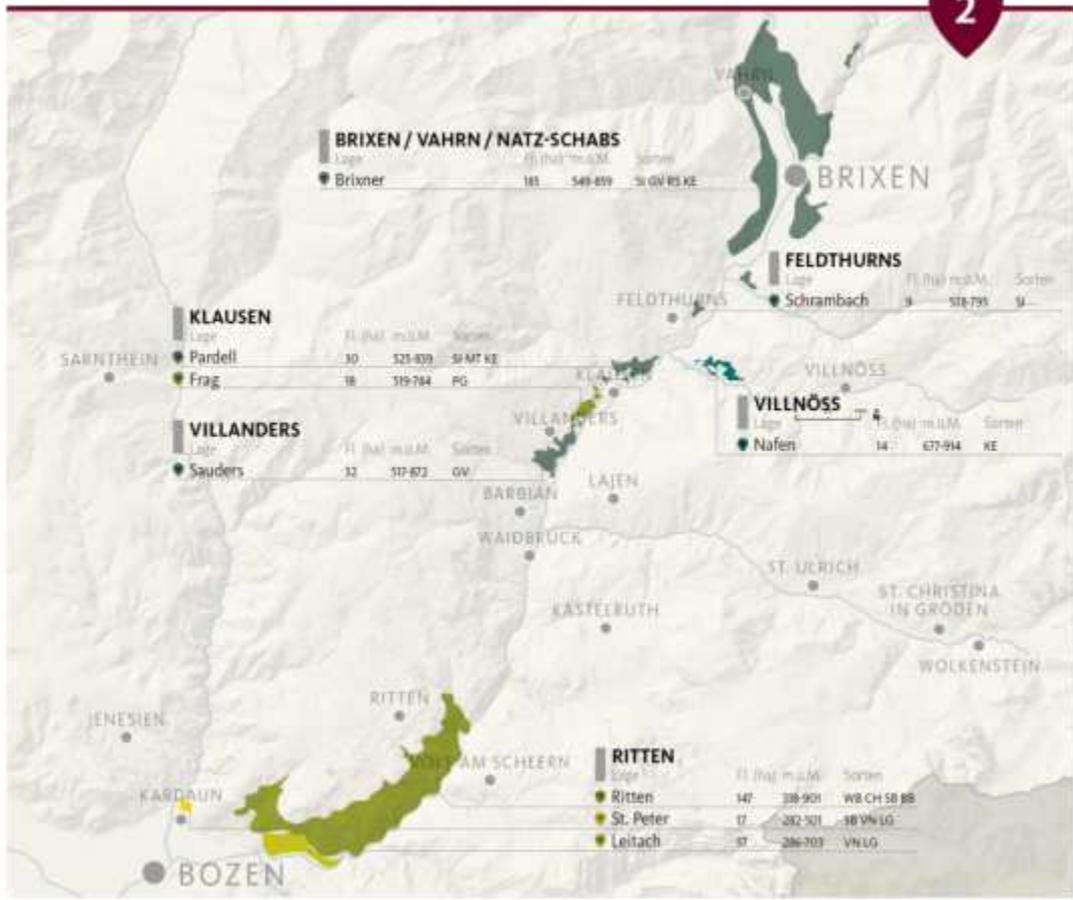


Rebsorten

- | | |
|--------------------|----|
| Pinot Blanc | PB |
| Chardonnay | CH |
| Sauvignon | SB |
| Pinot Grigio | PG |
| Müller Thurgau | MT |
| Gewürztraminer | GT |
| Silvaner | SI |
| Grüner Veltliner | GV |
| Kerner | KE |
| Riesling | RS |
| Moscato Giallo | MG |
| Pinot Noir | PN |
| Cabernet | CB |
| Merlot | ME |
| Laurein | LG |
| Schiava (Vematsch) | SC |

Fl. (ha) = Fläche Weinbau
gesamt innerhalb der Lage [ha],
Stand 2024





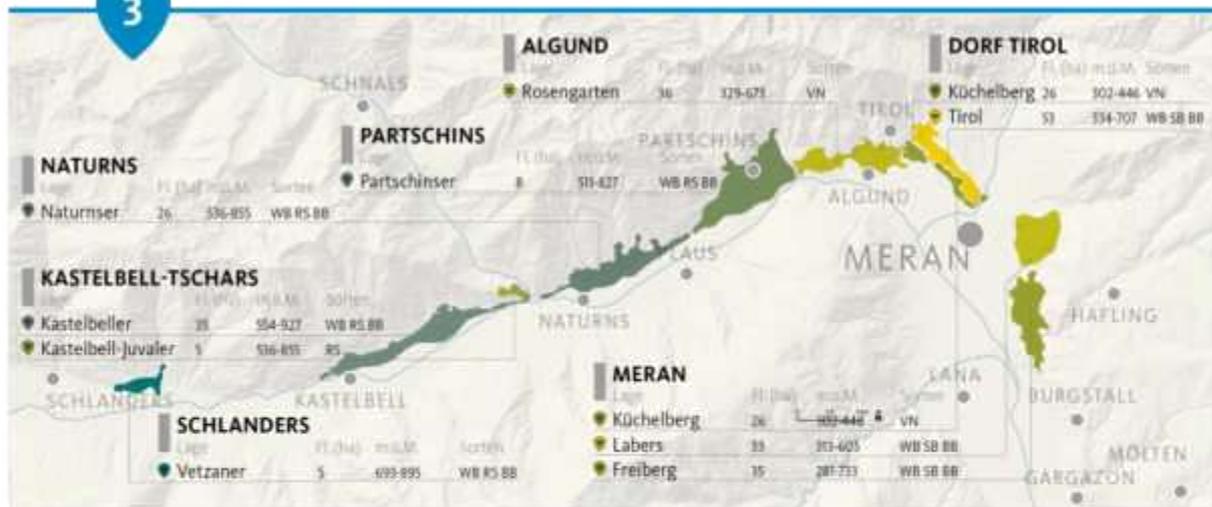
Rebsorten

- | | |
|--------------------|----|
| Pinot Blanc | PB |
| Chardonnay | CH |
| Sauvignon | SB |
| Pinot Grigio | PG |
| Müller Thurgau | MT |
| Gewürztraminer | GT |
| Silvaner | SI |
| Grüner Veltliner | GV |
| Kerner | KE |
| Riesling | RS |
| Moscato Giallo | MG |
| Pinot Noir | PN |
| Cabernet | CB |
| Merlot | ME |
| Lagrein | LG |
| Schiava (Vematsch) | SC |

Fl. (ha) = Fläche Weinbau
gesamt innerhalb der Lage [ha],
Stand 2024



3



Rebsorten

Pinot Blanc	PB
Chardonnay	CH
Sauvignon	SB
Pinot Grigio	PG
Müller Thurgau	MT
Gewürztraminer	GT
Silvaner	SI
Grüner Veltliner	GV
Kerner	KE
Riesling	RS
Moscato Giallo	MG
Pinot Noir	PN
Cabernet	CB
Merlot	ME
Lagrein	LG
Schiava (Vematsch)	SC

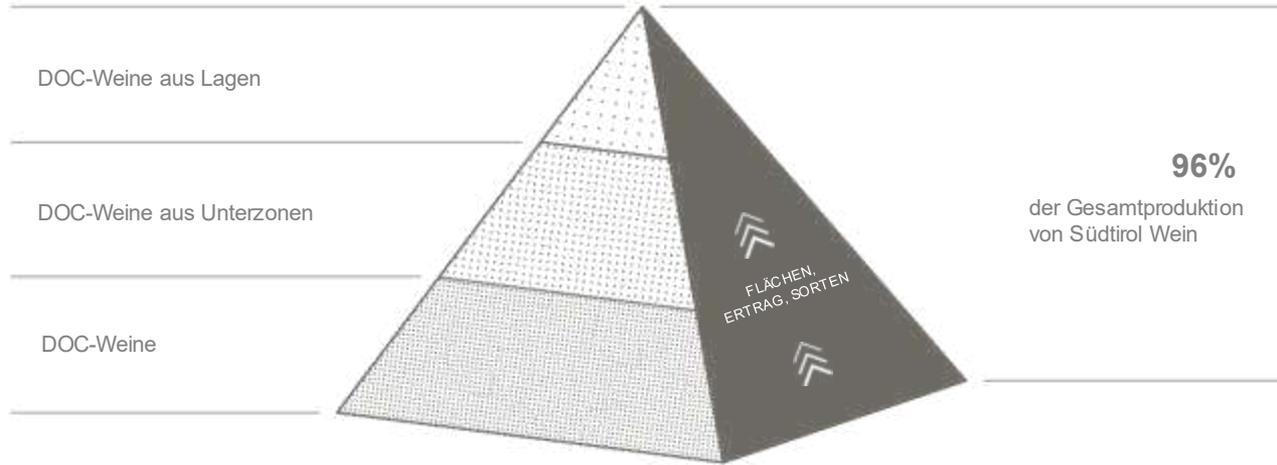
Fl. (ha) = Fläche Weinbau
gesamt innerhalb der Lage [ha],
Stand 2024



Das Lagenkonzept auf einen Blick

- 86 Lagen (Unità Geografiche Aggiuntive, UGA)
- Nur Weine mit Ursprungsbezeichnung DOC Südtirol können auch Lagenweine sein
- Für jede Lage wurden bis zu 5 Rebsorten definiert
- Mengenreduzierung bis zu 25 % gegenüber den max. DOC Erntemengen
- Die Trauben müssen zu 100% aus der Lage stammen
- Lagenweine sind durch ein Piktogramm auf dem Etikett gekennzeichnet

Die Südtiroler Herkunftspyramide



Die Südtiroler Winzerinnen und Winzer produzieren ihre Weine nach strengen Qualitätsvorschriften bezüglich Höchstertragsmengen und zulässigen Rebsorten.

Das Piktogramm

Die Garantie für Lagenweine

Das Lagenpiktogramm garantiert die Herkunft eines Südtiroler DOC-Weines aus einer klar definierten und rechtlich geschützten geografischen Einheit. Auf jedem Etikett eines Südtiroler Lagenweines sind sowohl das Piktogramm als auch die genaue Bezeichnung der Lage deutlich angeführt.



Gemeinsam stark

Verarbeitung und Vermarktung

Alle unter einem Dach: Das Konsortium Südtirol Wein

Das Konsortium Südtirol Wein bündelt alle im Südtiroler Weinsektor agierenden Kräfte und wurde als Plattform für die Vermarktung und Imagepflege des Südtiroler Weinbaus gegründet. Es ist ein Zusammenschluss der Kellereigenossenschaften, der Weingüter Südtirols und der Freien Weinbauern im Land und zählt circa 200 Mitglieder.

Ein Weinland, drei Betriebsformen

In Südtirol dominieren drei Betriebsformen. Egal aber, für welche sich die Winzer entscheiden: Seit 2007 sind sie alle im Konsortium Südtirol Wein vereint.

- 12 Genossenschaftskellereien (Anteil an der Gesamtmenge: 70 %)
- 32 private Weingüter (25 %)
- 109 freie Weinbauern (5 %)

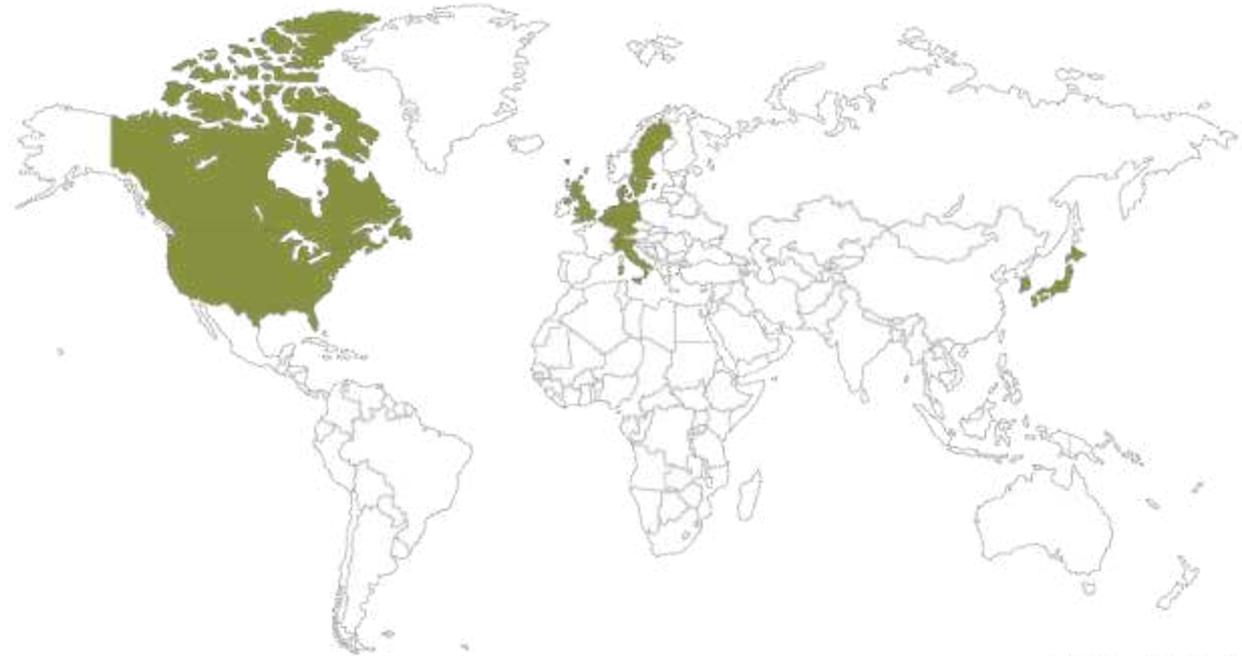


Von Südtirol in die Welt: Die Absatzmärkte

Exportländer:

- **Südtirol**
- **Italien**
- **Deutschland**
- **USA**

- Schweiz
- Japan
- United Kingdom
- Niederlande
- Belgien
- Kanada
- Süd Korea
- Schweden
- Dänemark



Was die Kapsel verrät ...

Wo Südtirol draufsteht, ist auch Südtirol drin. Die Kapsel garantiert die Herkunft und hohe Qualität der Weine und wird streng kontrolliert. Somit hat sie nicht nur Wiedererkennungswert, sondern gibt auch Sicherheit und schafft langfristig Vertrauen. Im einheitlichen Auftritt der Südtiroler DOC-Weine äußert sich das ein klares Bekenntnis zum Land und die Überzeugung: was gemeinsam entstanden ist, gehört zusammen.

Worauf wir bauen

Unsere Werte

Südtirol Wein
Vini Alto Adige



Familiär

Mehr als 4800 Weinbaubetriebe bilden das Fundament des Weinlandes Südtirol.

- kleine Strukturen, große Persönlichkeiten
- Genossenschaften und Weingüter arbeiten Hand in Hand.
- Familienbetriebe mit Tradition und Herzblut





Qualitativ anspruchsvoll

Wir stellen höchste Ansprüche, vor allem an uns selbst.

- Zielstrebigkeit, Ausdauer und Präzision
- Innovation und Vorausdenken
- Streben nach Qualität von Produktion und Produkt

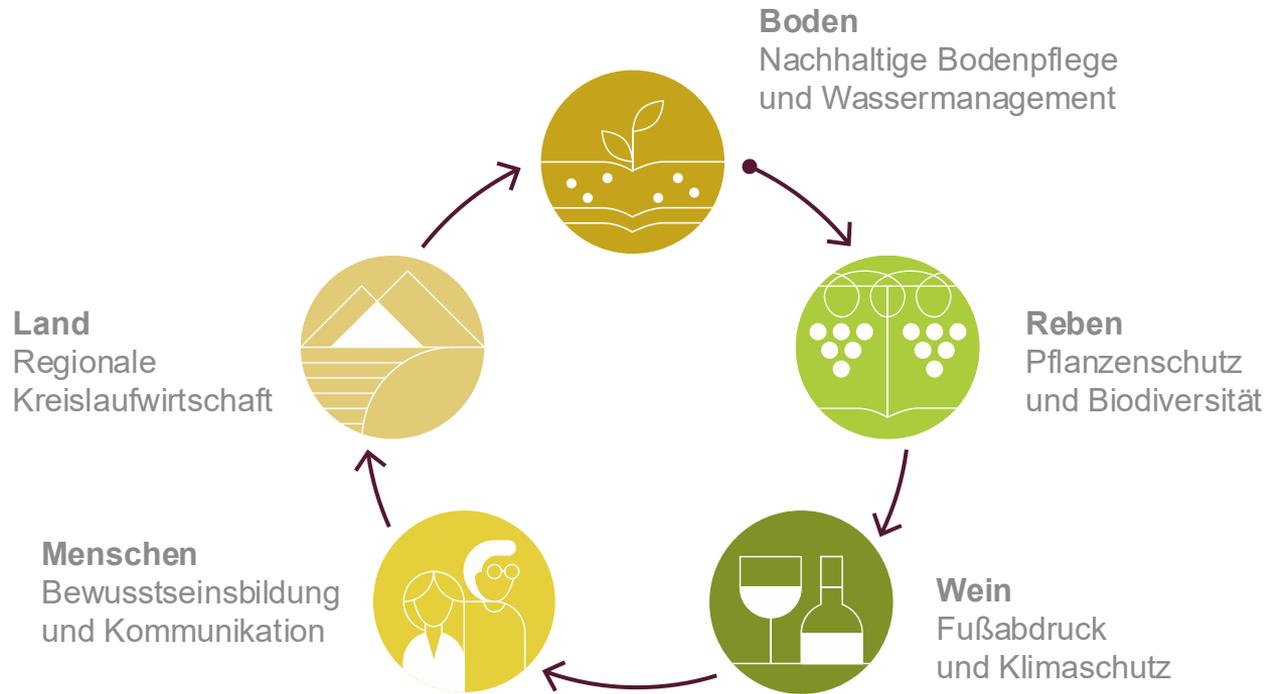
Nachhaltig

Wir leben unmittelbar in und mit der Natur. Daher ist die Nachhaltigkeit seit jeher eine Selbstverständlichkeit.

- „Südtirol Wein Agenda 2030“ als Fahrplan in die Zukunft
- ökologischen Weinbau vorantreiben
- langfristiges Denken und Handeln als Vorgabe in allen Bereichen
- vom Anbau über die Architektur bis zur Energieversorgung



Nachhaltig von A bis Z



Weißburgunder Südtirol DOC Cora, 2021

Kellerei Schreckbichl



Rebsorte:	Weißburgunder
Boden:	Schottriger, zum Teil stark kalkhaltiger Boden
Höhe:	450–550 m.ü.d.M.
Weinbereitung:	Der Most gärt bei kontrollierter Temperatur (18 °C) im Edelstahlgebilde, ein kleiner Teil kommt ins große Holzfass. Anschließend reift er für einige Monate auf der Feinhefe.
Restzucker:	2,3 g/l
Säure:	6,2 g/l
Alkohol:	13,5% Vol.

Wo Sie uns finden

 WINE in MODERATION
WEIN | BEWUSST | GENIESSEN

Südtirol Wein 
Vini Alto Adige

Folgen Sie uns!



www.suedtirolwein.com



Südtirol Wein 
Vini Alto Adige

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.suedtirolwein.com

